

Der



informiert

Anfragen an SGD Nord wegen Remondis und Steil

Zwischenbericht 11.06.2018

Am 18.02.2018 haben wir eine Anfrage an die SGD Nord wegen der zukünftigen Nutzung des Eu-Rec-Geländes gerichtet (siehe Schriftverkehr). Überraschend hat Firma Remondis der Auskunftserteilung widersprochen. Am 12.04.2018 hat die SGD Nord daraufhin einen Bescheid erlassen, nach dem unsere Fragen 1 – 3 beantwortet werden sollen. Die Fragen 4 und 5 wurden als Rechtsauskünfte eingestuft, die nicht erteilt werden können.

Gegen diesen Bescheid hat Remondis erneut Rechtsmittel eingelegt. Bis zur Rechtskraft des Bescheides vom 12.04.2018 kann die SGD Nord somit eine Auskunft nicht erteilen.

Am 13.03.2018 fand im Amtshaus Pfalzel eine Veranstaltung statt, bei der zwei Vertreter des Unternehmens über die Pläne von Remondis in Pfalzel informierten. An diesem Abend hat man uns noch eine Zustimmung zur Auskunftserteilung in Aussicht gestellt. Daher irritiert uns die aktuelle Entwicklung sehr. Den Beginn einer vertrauensvollen Zusammenarbeit haben wir uns anders vorgestellt. Auch wenn diese Taktik letztlich die Freigabe von Informationen nicht verhindern wird, verzögert sie diese um mehrere Monate.

Wir hoffen nicht, dass ein Zusammenhang mit einem Bericht von [Spiegel online](#) vom heutigen Tage besteht, wonach Remondis kurz vor der Übernahme des dualen Systems Deutschland stehen soll. Nach einer solchen Übernahme wäre es durchaus denkbar, dass auch nach dem Wegzug von Eu-Rec Material aus diesen Sammlungen auf dem Gelände gelagert oder sortiert werden soll.

Ähnliches erleben wir gerade auch mit unserer Anfrage vom 17.03.2018 (siehe Schriftverkehr) bezüglich einer möglichen Erweiterung der Firma Steil. Auch hier liegt der SGD Nord ein Widerspruch gegen die Auskunftserteilung vor.

Dabei könnte gerade eine solche unsere größten Sorgen zerstreuen, wenn sich herausstellen sollte, dass es nicht um eine Erweiterung des Betriebes geht, sondern um eine Erneuerung / Modernisierung vorhandener Anlagen, zum Beispiel des alten Schredders. Eine neue Anlage als Ersatz der jetzigen, Jahrzehnte alten Technik könnte einen spürbaren Beitrag zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes dieses Unternehmens leisten.

Über die weitere Entwicklung werden wir zeitnah berichten.